



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 80327 München

An die  
Mitglieder der  
Hochschulfamilie

per Mail

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)

München, 3. Dezember 2021  
Telefon: 089 2186 2104

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wissenschaftsministerinnen und Wissenschaftsminister der Länder mit einer Regierungsbeteiligung der Union sehen die Hochschulen auch angesichts der dynamischen Entwicklung der COVID-19-Pandemie gerüstet für eine Fortführung des Präsenzbetriebs im laufenden Wintersemester. Die hohe Impfquote unter den Studierenden, die deutlich höher liegt als die der Gesamtbevölkerung, die hohe Disziplin bei der Einhaltung der Regeln auf dem Campus sowie ein ausdifferenzierter Instrumentenkasten an Infektionsschutzmaßnahmen und darauf abgestimmter didaktischer Möglichkeiten sind Garantien für ein möglichst sicheres Studieren, Forschen und Lehren auf dem Campus. Dieser Instrumentenkasten kann an die jeweilige Corona-Lage vor Ort angemessen angepasst werden.

Digitale Angebote ergänzen den Lehrbetrieb vor Ort und können gerade in Infektions-Hotspots zur Aufrechterhaltung der Studierbarkeit beitragen. Die in der Pandemie weiter ausgebauten digitale Infrastruktur sowie das entwickelte Instrumentarium digitaler Lehr- und Lernkonzepte stehen den Hochschulen zur Verfügung und lassen sich im Bedarfsfall mit der Präsenzlehre klug verknüpfen.

In jedem Fall gilt, dass Prüfungen, praktische und künstlerische Ausbildungsabschnitte sowie Veranstaltungen, die besondere Labor- oder Arbeitsräume an den Hochschulen erfordern, grundsätzlich weiterhin in Präsenz möglich bleiben sollen. Länder und Hochschulen werden zudem ihre Anstrengungen fortsetzen, Studierenden und Hochschulpersonal Erst-, Zweit- und Drittimpfungen anzubieten. Diejenigen, die bislang noch kein Impfangebot wahrgenommen haben, möchten wir ermutigen, diese Angebote zu nutzen – zum Schutz für sich selbst und in Solidarität mit der gesamten Hochschulfamilie!

Zur Vermeidung weiterer psychosozialer Belastungen vor allem für Studienanfängerinnen und Studienanfänger setzen wir uns gemeinsam mit den Hochschulen dafür ein, so viel Präsenzangebote wie möglich verantwortungsvoll aufrechtzuerhalten. Nach drei pandemiebedingt fast ausschließlich digital durchgeführten Semestern konnten wir im Herbst unsere Studierenden wieder auf dem Campus begrüßen. Das war gerade für unsere Studierenden ein wertvoller Schritt zurück zu mehr Studiennormalität, denn der direkte Diskurs und die persönlichen Begegnungen gehören zum Studium dazu. Gleichzeitig wollen wir unseren Studierenden in ihrer persönlichen Lebens- und Studienplanung frühzeitig möglichst viel Planungssicherheit bieten.

Insbesondere die große Verantwortungsbereitschaft der Studierenden wollen wir in diesem Zusammenhang betonen: Wir stünden in dieser vierten Welle anders da, wenn die Impfquote in der gesamten Bevölkerung so hoch wäre wie an unseren Hochschulen. Wir sind stolz auf die jungen Menschen, die nicht nur Verantwortung für sich, sondern auch für die Gesundheit aller übernehmen. Dank ihrer Entschlossenheit ist in diesem Wintersemester eine Umstellung auf reine Online-Lehre aktuell vermeidbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bernd Sibler